

Die unterzeichnenden Bezirksräte der FPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.09.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage:

- 1 Wer leitet das Bezirksmuseum Penzing?
- 2 Wurde an den Magistrat, an Mitglieder der Stadtregierung, an das Wien-Museum oder an die Frau Bezirksvorsteherin im Jahr 2022 und/oder 2023 herangetragen, es benutzen Personen (bzw. zumindest eine Person), dessen bzw. deren Familienname/n mit S*, N* und K* beginnt bzw. beginnen das Bezirksmuseum für private Veranstaltungen wie z.B. für Frühschoppen? Wenn ja: Welche Voraussetzung muss man erfüllen, damit man diese Räumlichkeiten für private Veranstaltungen nutzen kann? Inwiefern erfüllte/n diese Person/en diese Voraussetzungen? Für welche Zwecke wurde das Bezirksmuseum zur Verfügung gestellt? Wurde von den Veranstaltern jeweils eine Gegenleistung erbracht, wenn ja welche?
- 3 Für den Fall, dass die Zurverfügungstellung regelwidrig erfolgte, welche Schritte wurden (aufgrund der zugekommenen Nachricht) gesetzt?
- 4 Wurden die Räumlichkeiten im Jahr 2022 und/oder 2023 anderen Personen zur Verfügung gestellt? Wenn ja, wie oft, zu welchen Zwecken und für welche Gegenleistung?
- 5 Für den Fall, dass diese Zurverfügungstellung(en) regelwidrig erfolgte(n), welche Schritte wurden gesetzt?
- 6 Existiert für das Bezirksmuseum ein vollständiges Inventar? Wenn nein: Warum nicht?
- 7 Wurde an den Magistrat, an Mitglieder der Stadtregierung, an das Wien-Museum oder an die Frau Bezirksvorsteherin innerhalb der Jahre 2022 und 2023 herangetragen, es seien Gegenstände aus dem Museum - teilweise am Flohmarkt - verkauft worden? Wenn ja, welche Schritte wurden daraufhin wann gesetzt? Welche Ergebnisse liegen bislang vor?
- 8 Wurde Inventar des Bezirksmuseums regulär verkauft? Wurde dies entsprechend verbucht?
- 9 In welchen Intervallen erfolgt eine Kontrolle des Inventarbestandes? Wann war die letzte und wann war die vorletzte Inventarkontrolle? Durch wen erfolgten diese Kontrollen? Traten dabei (welche) Ungereimtheiten bzw. Missstände zu Tage? Wenn ja: Welche Schritte wurden daraufhin gesetzt?

Begründung

Die FPÖ wurde darüber informiert, im Bezirksmuseum Penzing herrschten seit einem Jahr mit Duldung der Bezirksvorsteherung, des Wien-Museums und der MA 6 merkwürdige Zustände.

Die Herren S*, N* und K* (Anm: in der Mitteilung mit vollem Namen angeführt) benutzten die Räume privat für Frühschoppen etc. Gegenstände aus dem Museum würden teilweise am Flohmarkt verkauft, es gebe „keine Buchführung“. Bedenken würden von der Frau Bezirksvorsteherin „übergangen“.